

IMK KONJUNKTURINDIKATOR

18.10.2024

Rezessionsgefahr leicht gestiegen

Die Rezessionsgefahr für die deutsche Wirtschaft ist in den vergangenen Wochen leicht gestiegen. Die [IMK Konjunkturampel](#)¹ steht weiterhin auf Gelb-Rot und signalisiert damit einen Zustand erhöhter konjunktureller Unsicherheit. Die Rezessionswahrscheinlichkeit beträgt für die nächsten drei Monate 52,1 % und verharrt nunmehr den dritten Monat in Folge auf diesem hohen Niveau. Die prognostische Unsicherheit, die anhand der Streuung der für die Gesamtprognose relevanten Einzelgleichungen gemessen wird und die Verunsicherung der Wirtschaftsakteure widerspiegelt, ist hingegen von 20,1 % auf 15,2 % gesunken und untermauert damit die Stagnationsprognose für die deutsche Wirtschaft. Weiterhin geht von den klassischen Wachstumstreibern, wie der private Konsum und den Exporten kein durchgreifender Impuls aus. Obwohl die Realeinkommen seit einem Jahr zunehmen, sind die Konsumenten sehr zurückhaltend. Außerdem schwächeln die Exporte aufgrund weltweit schwächer Investitionsgüternachfrage, aber auch nach wie vor hoher Energiepreise,

Der leichte Anstieg der Rezessionswahrscheinlichkeit am aktuellen Rand ist vor allem auf die weitere Eintrübung der Stimmungsindikatoren, aber auch auf eine Verschlechterung einiger realwirtschaftlichen Indikatoren zurückzuführen. Insbesondere der Rückgang der Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe am aktuellen Rand haben dazu beigetragen. Demgegenüber sorgte der Anstieg der Produktion im August dafür, dass die Rezessionswahrscheinlichkeit nicht stärker steigt. Gleiches gilt für den IMK Finanzmarktstressindex, der einen breiten Kranz von Finanz- und Kapitalmarktindikatoren zusammenfasst. Er sinkt nochmals leicht und liegt weiterhin auf einem gemäßigten Niveau.

„Die deutsche Konjunktur befindet sich seit nunmehr zwei Jahren in der Stagnation, schreibt das IMK in seiner [aktuellen Konjunkturprognose](#)², in der bis ins nächste Jahr mit einem Fortsetzen der Stagnation gerechnet wird. Erst im Jahresverlauf dürfte es zu einer leichten Belebung kommen.“

Die nächste Aktualisierung des IMK Konjunkturindikators erfolgt Mitte November.

¹ <https://www.imk-boeckler.de/de/imk-konjunkturampel-15362.htm>

² <https://www.imk-boeckler.de/de/aktuelle-prognosen-16270.htm>